

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz

Kreisverwaltung  
41460 Neuss

**6. März 2021**

**Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021**

## **Antrag: Isolierung coronabedingter Mindereinnahmen und höherer Kosten**

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 11. März 2021 zu setzen.

### **Beschlussvorschlag**

Im Haushaltsplan werden zusätzlich zu den schon isolierten Produkten nach NKF-CIG folgende weitere Punkte isoliert und kreisumlagesenkend berücksichtigt:

- 1) Die nicht durchgeführte Ausschüttung der Sparkasse Neuss i.H.v. 0,9 Mio. EUR.
- 2) Die Anteile für „500 Softphone-Lizenzen für Homeoffice“ (71 TEUR) aus dem Sachkonto 5431 4000 und für „Einsatz vollwertiger Schutzsoftware beim mob. Arbeiten“ (65 TEUR) aus dem Sachkonto 5429 0110 (VL S. 6).
- 3) Des Weiteren sind die noch offenstehenden Isolierungsmöglichkeiten bei den Personalkosten, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Sonstige ordentliche Aufwendungen und bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten entsprechend der Forderungen des Bürgermeister:innenpapieres, welche über die Veränderungsliste noch nicht abgearbeitet wurden, umzusetzen. Die Verwaltung wird

beauftragt, bis zur Kreistagssitzung eine entsprechende Auflistung zu erstellen und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

## Begründung

Die Möglichkeiten des NKF-CIG ermöglichen die Isolierung coronabedingter Mindereinnahmen und höherer Kosten.

Die Sparkasse Neuss hat tatsächlich keine Gewinnauskehrung im Jahr 2020 beschlossen. Dieser Verzicht ist aus unserer Sicht im Kontext der Covid-19-Pandemie zu sehen und daher auch als isolierungsfähig im Sinne der Regelungen des NKF-CIG zu betrachten. Der damit ausfallende Betrag in Höhe von 900.000 EUR ist damit umlageentlastend zu isolieren.

In der Veränderungsliste wurden Mehraufwendungen für EDV-Betreuung und IT-Infrastruktur eingestellt. Darunter u.a. Softphone-Lizenzen und Sicherheitssoftware für Heimarbeitsplätze. Diese Lizenzen wären im Rahmen der Verwaltungsdigitalisierung zwar ebenfalls angeschafft worden, aber über einen längeren Zeitraum verteilt. Dies wurde nun richtigerweise aus unserer Sicht coronabedingt vorgezogen, um die Heimarbeit sofort für alle teilnehmenden Mitarbeiter:innen zu ermöglichen. Dementsprechend sind auch diese Kosten von insgesamt 136.000 EUR ebenfalls nach NKF-CIG zu isolieren.

Die Bürgermeister:innen haben in ihrem Schreiben nachvollziehbar und konkret weitere Isolierungsmöglichkeiten im Personalbereich dargestellt. Hiervon wurden in der Veränderungsliste bereits 700.000 EUR umgesetzt, weitere 600.000 EUR sind aus Sicht der Bürgermeister:innen noch weiter möglich und sollten umlageentfrachtend umgesetzt werden.

Insgesamt ergibt sich also ein coronaisolierungsbedingtes Entlastungspotenzial der allgemeinen Kreisumlage in Höhe von rund 1,76 Mio. Euro.



Udo Bartsch  
- Fraktionsvorsitzender -



Simon Rock  
- Fraktionsvorsitzender -